

Rede anlässlich

**Verleihung der Wirtschaftsmedaille 2024**

**an Roman Zitzelsberger**

**ehem. Bezirksleiter der IG Metall Baden-**

**Württemberg**

am 28. November 2024

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL

Sehr geehrter Herr Zitzelsberger,

über 30 Jahre lang haben Sie sich in der Gewerkschaftsarbeit und Tarifpolitik unermüdlich für die Belange der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eingesetzt.

Nach Ihrer Ausbildung zum Maschinenschlosser bei Daimler-Benz in Gaggenau und einem späteren Studium in Maschinentechnik und Management wuchsen Sie in wichtige Rollen innerhalb der IG Metall hinein.

1989 traten Sie Ihre erste Position als Gewerkschaftssekretär an und wurden 2003 Erster Bevollmächtigter der IG Metall Gaggenau.

Als Bezirksleiter der IG Metall Baden-Württemberg, eine Rolle, die Sie von 2013 an über ein Jahrzehnt prägten, haben Sie mit wegweisenden Tarifabschlüssen und innovativen Reformen Maßstäbe gesetzt.

Ein herausragender Meilenstein Ihres Wirkens ist das tarifliche Zusatzgeld, das Sie initiierten und 2018 in Kraft setzten.

Diese Regelung ermöglicht Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern erstmals, tarifliche Einmalzahlungen in Freizeit umzuwandeln und gilt heute als Modell für moderne Arbeitszeitgestaltung.

Besonders in Krisenzeiten – von der Corona-Pandemie bis hin zur durch den Ukraine-Krieg ausgelösten Inflation – haben Sie zudem eindrucksvoll gezeigt, wie durch sorgfältige Verhandlungen die Interessen der Beschäftigten gesichert werden können, ohne die Unternehmen zu überfordern.

Damit haben Sie eindrucksvoll Ihre Fähigkeit bewiesen, pragmatische und nachhaltige Lösungen im Sinne aller Beteiligten zu finden.

Lieber Herr Zitzelsberger, auch bei Ihrer Zusammenarbeit mit der Landespolitik haben Sie maßgeblich zur Gestaltung einer modernen Industriegesellschaft beigetragen.

In Gremien wie dem „Strategiedialog Automobilwirtschaft BW“ und der Initiative „Wirtschaft 4.0“ setzten Sie sich für nachhaltige Entwicklungen ein, die insbesondere der Transformation der Automobilindustrie zugutekommen.

Sie waren auch für mich persönlich immer ein geschätzter Dialogpartner, wenn es um Zukunftsfragen unseres Industriestandortes ging.

Ihre weitreichende Vernetzung und die Einbindung der IG Metall in richtungsweisende Projekte schufen Grundlagen, die uns noch lange erhalten bleiben werden.

Neben Ihrer fachlichen Kompetenz wird auch Ihre verbindliche Art weithin, auch von mir persönlich, sehr geschätzt.

In Ihrer Funktion als Aufsichtsratsmitglied, zuletzt bei Daimler und ZF, haben Sie stets eine Brücke zwischen ökonomischen Erwägungen und den Interessen der Beschäftigten bauen können.

Sie sind als charismatischer und fairer Verhandlungspartner bekannt und fanden stets einen lösungsorientierten Ansatz, der allen Beteiligten zugutekommt.

Ihre kluge, menschliche Führungskraft sicherte Ihnen über Jahre das Vertrauen von Politik, Unternehmen und Beschäftigten.

Es ist mir eine besondere Freude, Sie für Ihre außergewöhnlichen Verdienste um die Arbeitswelt Baden-Württembergs heute mit der Wirtschaftsmedaille des Landes zu ehren.

Meinen herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung!